

Lernmittel-Gerichtsurteil

Beitrag von „Mikael“ vom 24. August 2006 22:24

Zitat

Daniela3 schrieb am 24.08.2006 08:12:

[...] Indem man denen aber permanent den Rücken freihält, weil alles selbst gekauft/aufgefangen/gebastelt/erbettelt wird, tut man langfristig den Schülern keinen Gefallen. Wer professionelle Lehrer haben will soll auch professionelle Bedingungen schaffen. Notfalls sollen sich halt die Eltern beim Schulträger beschweren, dass die Mittel zu knapp sind. [...].

Daniela3 hat vollkommen Recht. Wenn man sich als Lehrer wegen "der lieben Kleinen" alles Gefallen lässt, was sich die Politik ausdenkt, können die Bedingungen nur immer schlechter werden.

Die Lösung ist doch bei den Kopien doch einfach: Wenn ich gezwungen wäre diese selbst zu zahlen, dann würde es eben nur noch Tafel und Lehrbuch geben. Punkt.

Das Eilbeschluss wegen der Schulbücher ist übrigens interessant: Den werde ich nach den Ferien gleich mal meinem Schulleiter unter die Nase halten.

Umfrage:

Wo werden Schülbücher für die Lehrer gestellt, wer muss sie selbst bezahlen ?

Hier in Nds zahlen wir selbst.